

Roland Faelske-Preis für Comic und Animationsfilm

Die Universität Hamburg unterhält in den beiden Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien I und II der Fakultät für Geisteswissenschaften die 'Arbeitsstelle für Graphische Literatur', die seit den 1980er Jahren eine umfangreiche Sammlung als Grundlage zur Erforschung des Comics aufgebaut hat und in neuerer Zeit auch den Animationsfilm in ihre Forschungen mit einbezieht.

Dem Gedenken ihres Sohnes gewidmet, hat sich die von seinen Eltern gegründete Stiftung das Ziel gesetzt, die wissenschaftliche Arbeit mit diesen besonderen Bild-Sprache-Medien auch überregional anzuregen und durch den 'Roland Faelske-Preis für Comic und Animationsfilm' zu fördern.

Richtlinie für die Verleihung des Roland Faelske-Preises

Auslobung

Der Preis wird alle zwei Jahre von der Roland Faelske-Stiftung in Kooperation mit der Universität Hamburg ausgelobt. Ausgezeichnet werden Studierende und Promovenden für herausragende Arbeiten aus dem Themenbereich 'Comic' oder 'Animationsfilm', die an einer Universität oder Hochschule entstanden sind.

Die Ausschreibung wird auf den Internetportalen der Universität Hamburg sowie weiteren Einrichtungen, die mit der Comic- und Animationsfilmforschung befasst sind, unter Nennung einer Ausschlussfrist veröffentlicht. Die Arbeiten müssen zum Zeitpunkt ihrer Einreichung an der jeweiligen Hochschule angenommen und bewertet sein. Arbeiten, deren Fertigstellung am Ende der jeweiligen Ausschlussfrist mehr als zwei Jahre zurückliegt, werden nicht berücksichtigt. Arbeiten können nur einmal eingereicht werden.

Preis | Dotierung

Der Roland Faelske-Preis wird in zwei Kategorien verliehen:

- für die beste Magister-, Diplom-, Master- oder Bachelor-Abschlussarbeit, dotiert mit 1.000 Euro
- für die beste Dissertation, dotiert mit 3.000 Euro

Auswahlverfahren | Einzureichende Unterlagen

Die Zulassung zum Verfahren erfolgt aufgrund der schriftlichen Empfehlung der betreuenden Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Einzureichen sind zwei gedruckte Exemplare der deutsch- oder englischsprachig verfassten Arbeit, die nach Abschluss des Verfahrens in der 'Arbeitsstelle für Graphische Literatur' an der Universität Hamburg verbleiben und dort wissenschaftlich archiviert und der Forschung zugänglich gemacht werden. Beizufügen ist ein tabellarischer Lebenslauf der Verfasserin / des Verfassers, die eidesstattliche Versicherung der Autorschaft sowie die Kontoverbindung. Dazu eine DVD mit einem PDF der Arbeit, des Lebenslaufes und des Empfehlungsschreibens.

Jury | Auswahlkriterien

Die Juroren werden von der Roland Faelske-Stiftung und der 'Arbeitsstelle für Graphische Literatur' bestimmt. Der Jury gehören neben einer Vertreterin / einem Vertreter der Roland Faelske-Stiftung und einer Fachwissenschaftlerin / einem Fachwissenschaftler der 'Arbeitsstelle für Graphische Literatur' mindestens eine weitere Person an, die über besondere Expertisen auf dem Gebiet der Comic- und / oder Animationsfilmforschung verfügt. Die Jury kann externe Gutachten einholen. Personen, die eine der eingereichten Arbeiten betreut, bewertet oder vorgeschlagen haben, müssen sich bei der Abstimmung enthalten.

Die Jury wählt aus ihrer Mitte eine Vorsitzende / einen Vorsitzenden und legt das Auswahlverfahren und die Beurteilungskriterien fest.

Grundlegende Kriterien für die Prämierung der vorgeschlagenen Arbeiten sind neben ihrer wissenschaftlichen Qualität ihre Originalität und ihre Aktualität. Die Entscheidungen sind unanfechtbar.

Bekanntgabe | Preisverleihung

Der Präsident der Universität Hamburg gibt die Preisträger öffentlich bekannt. Der Preis wird von einem Vertreter der Universität sowie der Roland Faelske-Stiftung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung an der Universität Hamburg verliehen.